

verstorben bezeichnet; links vier ältere Frauen und drei jüngere Frauen (?) mit neun Mädchen, davon vier verstorben.

Darüber je eine Tafel, die rechte leer, die linke bez.:

Anno 1568 den Sonnabendt nach Marie Geburt ist in Gott | Seliglich Entschlaffen  
Fraw | Barbara Bartel beckers geliebte Hauswirtin gewesen | der gott gnade.

Seitlich, im verbreiterten Rahmen, auf 41 cm breiter Fläche Liederverse.

Denkmal der Frau Dorothea Barsch(?), † 1586.

Gemälde, auf Leinwand, in Oel, 66 : 115 cm messend.

In einfachem Rahmen. Oben die Grablegung Christi; die klagenden Frauen und Jünger mit flüchtig gemalten Gesichtern. Unten rechts und links knieend ein Mann, beziehentlich zwei Frauen, mit gutem Gesichtsausdruck; ersterer mit Gesangbuch, letztere betend. In gleicher Stellung davor drei beziehentlich fünf Kinder. Oben seitlich je eine viereckige Tafel; die rechte leer, die linke bez.:

Anno . 1586 . den 18 Augusti . ist | in Kindes Nötten . verschiden | Fraw Dorotea .

Merten barsches | haus wirtin gewesen . der gott gnad.

Aus der Frauenkirche, angeblich von der Empore.

Denkmal des Matthias Schemisch. (Von 1586.?)

Holz, bemalt, 96 cm breite, giebelförmige Bekrönung eines hölzernen Epitaphs, der Form nach vom Ende des 16. Jahrhunderts. Mit dem nebenstehenden (Lausmannschen) Wappen bemalt; daneben auf Bändern bez.: Matthias Schemisch. Hierzu gehört wohl das Denkmal in Holz, 170 cm hoch, 185 cm breit, das die Auferstehung der Toten zeigt. Christus auf der Weltenkugel schwebend; von seinem Haupt ausgehend Lilienzweig und Schwert. Darunter die Zahl 1586 und sieben kleine Bilder zu den Sprüchen: Ich bin hungrigk, dorstig, gast, nacket, krankk, gefangen gewesen; ferner zu: die Totten begraben ist ein Christlich Werck.

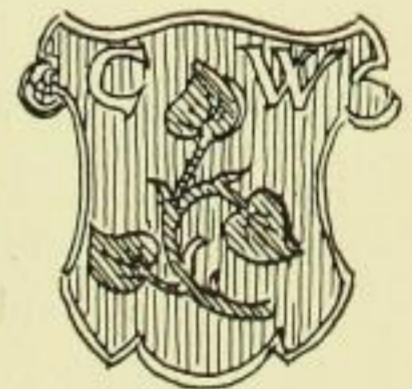


Seitlich vom Rahmen toskanische Pilaster und Rollwerkansätze.

Denkmal des Caspar Weise, † 1588.

Oelgemälde, auf Holz, 43 : 53 cm messend.

Christi Leichnam im Schofse Gott-Vaters, darüber die schwebende Taube. Unten knieend eine Frau mit drei Kindern. Den bemalten Rahmen bilden jonische Pilaster, die einfaches Gebälk tragen. Im Giebel das nebenstehende Wappen, bez.: C. W.; zur Seite auf Bändern 1588. Auf dem Fries bez.:

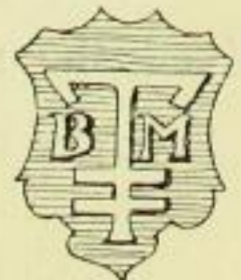


Dis Epitafium hatt Casper weise Ime und seinen Forfa | ren, Christoff milen (?) zum | miltreichen gedechnis allhie hersetzen lassen, geschen | den 10 Aprillis des 88. Jares.

Denkmal des Barthel Möller und dessen Frau, † 1589.

Holz, 145 zu über 180 cm messend.

Mit der Darstellung der Erweckung des Lazarus. Darunter knieend zwei Männer und vier Knaben, eine Frau mit drei, und drei Frauen mit vier Mädchen. Zur Seite Holzsäulen auf Konsolen, ebenso das Gebälk, dessen Bekrönung nebenstehendes Wappen zeigt. Am Sockel bez.:



Anno 1589 den 8 May . . . ist . . . entschlaffen der Erbare Herr Barthel Möller | Bürger hindrem Ratthause, desgleichen . . . anno 1598 . . . Fraw Dorothea obgedachten . . . Ehliche hauswirtin gewest . . .